

Protokoll 02/24

der Kirchgemeindeversammlung vom 27. November 2024

<b>Ort</b>	Schulhaus Surava
<b>Dauer</b>	20.00 Uhr bis 21.15 Uhr
<b>Teilnehmende</b>	<p><b>Vorstand:</b> Kollegger Thomas, Präsident (Vorsitz) Brenn Erika Durisch Doris von der Heydte Wenzel Don Federico Pelicon</p> <p><b>GPK:</b> Berther Daniel</p> <p><b>Sekretariat:</b> Gruber Johann (Protokoll)</p> <p><b>Stimmberechtigte:</b> 22 Mitglieder (inkl. Vorstand, GPK, Sekretariat)</p>
<b>Entschuldigt</b>	<p><b>Vorstand:</b> Bonifazi Georgin Germann Martin</p> <p><b>Mitglieder:</b> von Wyl Anton, von Wyl Rosita</p>
<b>Traktanden</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Begrüssung und Feststellungen</li> <li>2. Wahl Stimmzähler</li> <li>3. Protokoll Kirchgemeindeversammlung vom 6. Juni 2024</li> <li>4. Budget 2025</li> <li>5. Wahlen für Legislatur 2025–2028</li> <li>6. Orientierungen</li> <li>7. Varia</li> </ol>

**Traktandum 1: Begrüssung und Feststellungen**

Der Vorsitzende begrüsst die Anwesenden zur heutigen Kirchgemeindeversammlung. Er stellt fest, dass die Einladung ordnungsgemäss erfolgt und die Versammlung beschlussfähig ist. Rückblickend auf das auslaufende Jahr stimme es nachdenklich, wie sich die Situation in Brienz/Brinzauls wieder entwickelt habe. Nebst den damit verbundenen erheblichen materiellen Auswirkungen wiege es massiv schwerwiegender und sei kaum vorstellbar, was die betroffene Bevölkerung erneut auszuhalten habe. Seitens der Kirchgemeinde wolle er die Solidarität mit der Bevölkerung von Brienz/Brinzauls zum Ausdruck bringen.

Weiter weist der Vorsitzende auf eine soeben erschienene Studie der Universität Lausanne hin. Diese habe die Zahlen in Bezug auf die Religionsausübung in den Jahren 2008 und 2022 verglichen mit dem Fazit, dass die Religionen immer weniger wichtig sind. Die Konfessionen verlieren nicht nur bei Katholiken und Reformierten Mitglieder, sondern auch bei kleineren Glaubensgemeinschaften. Die Zahl der religiösen Gruppen habe in diesem Zeitraum um 7 Prozent abgenommen. Der Anteil der Bevölkerung, welcher regelmässig an Gottesdiensten teilnimmt, sei zurückgegangen. Die Hälfte der Gottesdienstbesuchenden sei über 60 Jahre alt, was die zunehmende Säkularisierung unterstreiche. Diese Entwicklung sei wohl betrüblich, biete aber auch Chancen.

Die Traktandenliste wird zur Diskussion gestellt und einstimmig genehmigt.

### **Traktandum 2.: Wahl Stimmzähler**

Als Stimmzähler wird Gisep Thöni vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

### **Traktandum 3: Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 6. Juni 2024**

Das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 6. Juni 2024 wird verlesen und genehmigt.

### **Traktandum 4: Budget 2025**

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass der Steuerfuss mit dem Budget einhergeht. Das vorliegende Budget beinhaltet die Beibehaltung des Steuerfusses von 15 Prozent der einfachen Kantonssteuer.

Das Budget 2025 wird durch Vorstandsmitglied Wenzel von der Heydte präsentiert und kommentiert. Das Pfarrhaus Tiefencastel, welches Stiftungseigentum ist, soll dahingehend saniert werden, dass aus der Liegenschaft Erträge generiert werden können. Geplant sei auch die Realisierung von adäquaten Archivräumlichkeiten.

Insgesamt wird für das Jahr 2025 ein Ausgabenüberschuss von CHF 208'856.- budgetiert.

In der Diskussion wird u. a. auf den Sanierungsbedarf bei den Kirchenorgeln hingewiesen. Der Vorsitzende räumt ein, dass der Handlungsbedarf erkannt sei. Eine Priorisierung sei jedoch auch in diesem Bereich unerlässlich. Es könne nur das Allernötigste gemacht werden.

Die Frage, ob der Stromverbrauch aufgrund der Reduktion der Gottesdienste abgenommen habe, wird dahingehend beantwortet, dass die Energiekosten auch aufgrund der aktuellen Strompreise, nach wie vor sehr hoch seien.

Im Anschluss an die Erörterungen und die Diskussion beantragt der Vorstand, das vorliegende Budget zu genehmigen und den Steuerfuss bei 15 Prozent der einfachen Kantonssteuer zu belassen. Diesem Antrag wird einstimmig entsprochen.

### **Traktandum 5: Wahlen für die Legislatur 2025 - 2028**

Im Hinblick auf die heutige Versammlung sind keine Demissionen eingegangen. Es wurden jedoch nachstehende Vorbehalte angebracht:

Vorstandsmitglied Doris Durisch wird nicht die ganze Amtsdauer absolvieren, sondern mutmasslich nach zwei Jahren demissionieren.

Vorstandsmitglied Georgin Bonifazi hatte ursprünglich die Absicht zu demissionieren. Er hat sich nach Rücksprache mit dem Vorstand bereit erklärt, für eine Wiederwahl zur Verfügung zu stehen, mit dem Vorbehalt einer vorzeitigen Demission, welche von der weiteren Entwicklung der Situation in Brienz/Brinzauls abhängt.

Es werden keine weiteren Wahlvorschläge unterbreitet.

In der Folge werden der Präsident Thomas Kollegger (Einzelwahl), die Vorstandsmitglieder Erika Brenn, Georgin Bonifazi, Doris Durisch, Martin Germann, Wenzel von der Heydte sowie die GPK-Mitglieder Daniel Albertin, Daniel Berther und Hermann Laim (in Globo) einstimmig und mit Applaus wiedergewählt. Pfarradmin. Federico Pelicon nimmt von Amtes wegen im Vorstand Einsitz.

## **Traktandum 6: Orientierungen**

### *Kirchgemeindeverfassung*

Wie der Vorsitzende erklärt, haben die Kirchgemeinden drei Jahre Zeit, die eigene Verfassung an diejenige der Katholischen Landeskirche Graubünden, deren Totalrevision im vergangenen September angenommen worden ist, anzupassen. Ein erster Entwurf liege vor.

## **Traktandum 7 Varia**

Don Federico Pelicon erklärt, dass er leider mit einem Rufmord konfrontiert worden sei. Insbesondere der Umstand, dass der Ursprung der Ehrverletzung in kirchlichen Kreisen bzw. bei Pfarrei- und ehemaligen Kirchgemeindevetretern liege, habe ihn zutiefst verletzt. Er glaube deshalb aktuell auch nicht daran, dass er unter diesen Umständen eine Pfarrwahl annehmen würde. Obwohl er die Leute im Tal sehr schätze, lasse er derzeit einen Verbleib im Albulatal oder eine Rückkehr nach Italien offen. Er bedankt sich für die grosse Unterstützung des aktuellen Vorstandes in dieser Angelegenheit.

Der Präsident erklärt, dass mit der staatsanwaltschaftlichen Untersuchung der Vorwürfe an Don Federico Pelicon die Wahrheit umfassend ans Licht gekommen sei und Transparenz geschaffen werden konnte. Don Federico geniesse das Vertrauen des Vorstandes. Es sei betrüblich zu sehen, aus welchen Kreisen die Unterstellungen kämen. Auf Rückfrage aus der Versammlung hin, lässt der Vizepräsident einzelne Vorgänge Revue passieren und bezieht klar Stellung.

Der Vorsitzende schliesst die Versammlung mit dem Dank für das Erscheinen und wünscht allen eine schöne Advents- und Weihnachtszeit.

Tiefencastel, 28. November 2024

Für das Protokoll:

Johann Gruber